

II. Konferenz der Kapitalspräsidenten

Autor(en): **Amstein, J.J. / Lüthi, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **82 (1916)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-743480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

II. Konferenz der Kapitelspräsidenten

4. März 1916 im Obmannamt Zürich.

Anwesend waren:

1. Als Vertreter des Erziehungsrates:

Nationalrat Fr. Fritschi, Zürich.

2. Der Vorstand der Synode:

J. J. Amstein, Sek.-Lehrer, Winterthur.

U. Gysler, Lehrer, Obfelden.

Ad. Lüthi, Seminarlehrer, Küsnacht.

3. Die Präsidenten der Schulkapitel:

Zürich I: Dr. R. Baumann, Sek.-Lehrer, Zürich V.

II: H. Sulzer, Sek.-Lehrer, Zürich III.

III: M. Schälchlin, Lehrerin, Zürich III.

IV: H. Honegger, Lehrer, Zürich IV.

Affoltern: P. Huber, Sekundarlehrer, Obfelden.

Horgen: Dr. A. Bodmer, Sek.-Lehrer, Adliswil.

Meilen: O. Keller, Lehrer, Küsnacht.

Hinwil: A. Schärer, Lehrer, Kempten.

Uster: Rud. Faust, Lehrer, Mönchaltorf.

Pfäffikon: A. Kägi, Lehrer, Pfäffikon.

Winterthur (Nord): K. Frei, Lehrer, Ob.-Winterthur.

Winterthur (Süd): A. Walter, Sekundarlehrer,

Turbenthal.

Andelfingen: H. Brüngger, Lehrer, Ob.-Stammheim.

Bülach: U. Meier, Lehrer, Rorbas.

Dielsdorf: G. Schlumpf, Lehrer, Rümlang.

I. Mitteilungen.

Präsident Amstein teilte mit, daß Erziehungssekretär Dr. Zollinger in einer Zuschrift aufs neue verlange, daß alle amtlichen Aktenstücke in Folioformat eingeliefert werden, damit sie übersichtlich eingereiht und verwahrt werden können. Dr. Zollinger verlange ferner, daß alle Eingaben an die Behörden von Präsident und Aktuar des Kapitels unterschrieben, und daß alle Rechnungen vor dem 31. Dezember des Rechnungsjahres eingereicht werden. Präsident Amstein ersuchte die Kapitalspräsidenten dafür zu sorgen, daß diesen berechtigten Forderungen nachgelebt werde.

II. Berichte der Kapitalsvorstände:

Da die Berichte über die Tätigkeit der Schulkapitel dem Erziehungsrat noch nicht unterbreitet worden waren, lag auch keine Rückäußerung dieser h. Behörde vor. Der Vorsitzende durchging die Berichte rasch und verweilte nur bei folgenden Punkten: a) der Wahl der Themata zu Vorträgen; b) der Herbeiziehung fremder Referenten zu Kapitalsvorträgen; c) der Klage über Vernachlässigung des Gesanges in den Kapiteln und d) dem Aufrücken militärpflichtiger Lehrer zu Offizieren. — Daß die Vorschläge, welche die Kapitalspräsidenten letztes Jahr in Bezug auf Vorträge gemacht haben, nicht stärker berücksichtigt worden sind, konnte der Präsident der Synode umsoweniger bedauern, als er findet, daß Vorträge über eigene Erlebnisse stets wertvoller seien als alles, was nur aus Büchern abgeschrieben werde. — Die Frage, ob nicht gelegentlich Fachgelehrte als Referenten für die Kapitel gewonnen werden könnten, hat die Präsidentenkonferenz, sowie die Prosynode, schon wiederholt beschäftigt. Bei einem solchen Anlaß erklärte Erziehungsdirektor Dr. Locher, daß er einschlägige Wünsche gerne prüfen werde. (Siehe Synodalbericht von 1911, Seite 38):

Nationalrat Fritschi zweifelt nicht, daß der Erziehungsrat auch heute bereit sei, den Kapiteln in diesem Punkte entgegen zu kommen. Selbstverständlich sei aber die Behörde an die kantonsrätlichen Kredite gebunden; auch dürfe ihr nicht zugemutet werden, Referenten zu entschädigen, die Anschauungen vertreten, welche der Erziehungsrat nicht teilen könne. — Die Klage über den Rückgang der gesanglichen Leistungen in den Kapiteln rief einem lebhaften Meinungsaustausch. Es wurde geklagt, daß viele junge Lehrer am Eröffnungsgesang der Kapitel gar nicht mehr teilnahmen. Sie zeigten sich dem Gesang gegenüber überhaupt gleichgültig, namentlich diejenigen, die statt des Seminars das Gymnasium oder die Industrieschule durchlaufen hätten. Sie wären vielleicht noch gute Geiger oder Klavierspieler, aber keine Sänger mehr und wollten namentlich mit der Leitung von Gesangsvereinen nichts zu schaffen haben. — Der lebhafte Gedankenaustausch über den Militärdienst der Lehrer führte zu dem einstimmigen Beschluß, daß der Lehrer in jeder Beziehung, also auch beim Aufsteigen zum Offizier, allen andern Bürgern gleichgestellt bleiben müsse.

III. V o r s c h l ä g e.

1. *Aufgaben für Lehrübungen.*

A. Primarschule.

a) Klassen 1—3.

Lektion im Anschluß an die neue Fibel.

Einführung in die Druckschrift.

Rechnen mit der zweiten Klasse unter Zugrundelegung eines Sachgebietes in Verbindung mit Zeichnen.

Einübung einer Satzform im Anschluß an ein Klassen-erlebnis.

Turnlektion nach der neuen Mädchenturnschule.

Wandtafelzeichnen.

b) Klassen 4—6.

Einführung in die Höhendarstellung auf unserer Schulkarte.

Was kann man beim Schönschreiben alles lernen?

Besprechung zeitgenössischer Ereignisse an Hand der Karte.

Anwendung der verschiedenen «S»-Formen.

Turnlektion nach der neuen Mädchenturnschule.

Gesangslektion.

c) Klassen 7—8.

Lektion mit graphischen Darstellungen (Schaulinien).

Abfassung eines Geschäftsbriefes.

Lektion in der Verfassungskunde (Rechte und Pflichten des Schweizerbürgers).

Beziehungen der Schweiz zu den Nachbarstaaten.

Lektion in Buchführung.

Turnlektion nach der neuen Mädchenturnschule.

B. Sekundarschule.

Friedenswerk der Schweiz während des Weltkrieges.

Reise von Berlin nach Konstantinopel (Route nach der Karte).

Besprechung eines künstlerisch wertvollen Bildes.

Der schweizerische Außenhandel.

Turnlektion nach der neuen Mädchenturnschule.

Gesangslektion.

Lektion im Handzeichnen nach Diktat.

2. Themata zu Vorträgen und Besprechungen.

Die dezimale Schreibweise.

Das Fragerecht des Schülers.

Der Gesamtunterricht im Sinne Berthold Ottos (siehe «Hauslehrer.»)

Neuere Leselehmethoden.

Wert und Gebrauch des Lesekastens.

Anleitung zur Bildbetrachtung.

Wandlungen in der Behandlung von Gedichten.

Was hat die Schulgesundheitspflege bis heute erreicht, und inwiefern hat sie versagt?

Pestalozzi als Begründer der modernen Bestrebungen für Jugendfürsorge.

Die schweizerische Mädchenturnschule in Theorie und Praxis.

Schutz der wildwachsenden Pflanzen.

Wert einer guten Schrift.

Unterricht der Mädchen in Geometrie und im geometrischen Zeichnen auf der Sekundarschulstufe.

Jugendpflege.

Drahtlose Telegraphie.

3. Anschaffungen für die Kapitalsbibliotheken.

S t e r n, Prof. Dr. W., Psychologie der frühen Kindheit bis zum 6. Lebensjahre. Leipzig, Quelle und Meyer. Geb. Fr. 12.—.

G r e y e r z, Dr. Otto v., Der Deutschunterricht als Weg zur nationalen Erziehung. Leipzig, Julius Klinkhardt. Geb. Fr. 12.—.

W e b e r, Dr. Ernst, Die epische Dichtung. Leipzig, B. G. Teubner. Geb. Fr. 6.10.

Z u r l i n d e n, S., Zürich, 1814—1914. Zürich, Berichthaus. Fr. 23.—.

S c h w e i z e r K r i e g s g e s c h i c h t e. Im Auftrage des Chefs des Generalstabes, Oberstkörpskommandant Sprecher von Bernegg, bearbeitet von Schweizer Historikern unter Leitung von Oberst M. Feldmann und Hauptmann H. G. Wirz. Biel, E. Kuhn. Fr. 12.—.

S t e f f e n, Gustav F., Krieg und Kultur. Jena, Eugen Diederich. Fr. 6.—.

R o l l a n d, Romain, Au-dessus de la mêlée. Neuchâtel. Attinger. Fr. 2.—.

Rolland, Romain. Jean Cristophe. Paris, Paul Ollendorf. Dix vol. à Fr. 3.50.

4. *Preisgabe für 1916/17.*

Lehrgang und Lehrverfahren im volkswirtschaftlichen Unterricht der Fortbildungsschule, oder:
Was sollen unsere Fortbildungsschüler lesen? oder:
Naturwissenschaftliche Schülerübungen in der 7. und 8. Klasse.

IV. W ü n s c h e.

Die Konferenz der Kapitelspräsidenten spricht den Wunsch aus, daß das Lehrerverzeichnis für 1916 wieder gedruckt werde.

Namens der Konferenz der Kapitelspräsidenten:

Der Präsident: **J. J. Amstein.**

Der Aktuar: **Ad. Lüthi.**